

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Geschichte des k. u. k. Feld-Jäger-Bataillons Nr. 3 dermal Feld-Bataillon Nr. 13 der Tiroler Kaiser-Jäger

1850-1893

Kandelsdorfer, Karl

Wien, 1903

Im Brucker Lager 1869

[urn:nbn:at:at-ubi:2-12666](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-ubi:2-12666)

und die gute Haltung, sowie den gediegenen Zustand, welches dieses Bataillon stets beurkundet hat, besonders anzuerkennen und allen Mitgliedern desselben ein herzliches Lebewohl zu sagen. Für den Commandierenden: Pokorny m. p., FML.“

Im Brucker Lager 1869.

Am 19. Juli marschierte das Bataillon von Waitzen nach Groß-Maros, am 20. nach Gran, am 21. nach Sütto, am 23. nach Ö-Szőny, am 25. nach Gyöngyö, am 27. nach Raab, am 28. nach Hedervár, am 29. nach Ung.-Altenburg, am 31. nach Nikolsdorf und langte am 1. August in Bruck a. d. Leitha an, wo es im Zeltlager untergebracht wurde.

Bei großer Hitze konnten die Truppen ohne Halsbinde und mit weißen Tüchern als Nackenersatz ausrücken; die Hornisten des Bataillons wurden beim Aus- und Einmarsche in's Lager stets an der Tête vereinigt und bliesen „Jägermärsche“ — so behalf man sich für die abgeschaffte Musikbände.

Vom 9. bis 11. August war Kaiser Franz Joseph im Lager anwesend. Am 18. — Geburtstag des Kaisers — erhielt jeder decorierte Soldat vom Marschall Erzherzog Albrecht 2 fl.

Während der Lagerperiode erwarb sich das Bataillon mehrere schmeichelhafte Anerkennungen. Dem Bataillons-Commando-Befehle vom 15. August entnehmen wir: „Se. königliche Hoheit der Herr Generalmajor Herzog von Württemberg hat sich veranlasst gefunden, mir gegenüber sich sehr anerkennend und belobend über die Manövriertfähigkeit des Bataillons auszusprechen, und stattete allen für die wirksame Unterstützung, die das Bataillon seiner Oberleitung, insbesondere durch die gelungene Demonstration bei Arbesthal geliehen hat, seinen Dank ab.“

Im Befehle vom 29. August lesen wir: „Die Waffenübung ist nun beendet. Das Bataillon hat bei allen Herren Generalen, unter deren Befehlen es während dieser Zeit stand, durch sein hervorragendes Geschick und durch seine Leistungsfähigkeit die vollste Anerkennung gefunden.“

„Das Bataillon ist von allen diesen Herren als ein vorzügliches Jäger-Bataillon, beseelt vom besten Geiste, begabt mit dem größten Geschicke, das Terrain auszunützen, anerkannt worden.“

„Indem ich diese Anerkennung mit Freude dem Bataillon bekannt gebe, sage ich allen Herren Officieren für ihren Eifer und der Mannschaft für ihren guten Willen meinen Dank. Dieses Geschick mit Tapferkeit vor dem Feinde auf das Rühmlichste gepaart, lasst mich den Wunsch aussprechen, dass dieser gute Geist, all' diese schönen Eigenschaften zur Stütze unseres geliebten Vaterlandes immer im Bataillon genährt und erhalten bleiben mögen.“

„Dieser Befehl ist der Mannschaft an 3 hintereinander folgenden Tagen vorzulesen, und füge ich noch hinzu, dass Se. Excellenz Herr FML. Baron Philippović dem Bataillon viele freundliche Abschiedsgrüße sendet.“

„Laut Lager-Befehl Nr. 30 haben Se. Majestät Allerhöchstihre Anerkennung über die Fortschritte auszusprechen geruht, die in der eben abgeschlossenen Lager-Periode sowohl in der Führung und Verwendung der Truppen, wie in ihrer Detailausbildung erzielt wurden.“

„Ein so erfreuliches Resultat konnte nur bei dem regen Eifer und guten Willen, der Alle beseelte, dann bei der Ausdauer der Truppen in den von großen Übungen unzertrennlichen Anstrengungen und Strapazen erreicht werden.“

„Se. Excellenz Herr FZM. Baron Maroičić spricht daher den Herrn Generalen, Stabs- und Oberofficieren, Militär-Ärzten und Beamten hiefür, sowie für ihre kräftige Unterstützung, den Unterofficieren und der Mannschaft für ihre Ausdauer und den guten Willen den wärmsten Dank aus.“

In Salzburg 1869—1871.

Am 31. August marschierten Stab, 1. und 2. Compagnie nach Ebergassing, 3. und 4. Compagnie nach Gramat-Neusiedl. Beide Divisionen vereinigten sich am 1. September in Himberg, Marsch nach Wien. Am 2. Eisenbahnfahrt nach Salzburg, Ankunft $\frac{1}{4}$ 10 Uhr abends. 3 Compagnien kamen in die Hofstallkaserne, die 1. Compagnie auf Hohen-Salzburg.

Das Bataillon untersteht der Brigade GM. Graf Wickenburg, III. Infanterie-Truppen-Division und Militär-Commando FML. Graf Huyn in Linz.

Am 15. September genehmigte Se. Majestät den vom FM. Erzherzog Albrecht gegründeten Darlehens-Fonds für Officiere.